

PRÄMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neufassung des ROG und zur Änderung anderer Vorschriften vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i.d.F. vom 10.02.2003 (Nds. GVBl. S. 89) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Neubekanntmachung vom 28.10.2008 (Nds. GVBl. S. 473), hat der Rat der Stadt Pattensen den Bebauungsplan Nr. 408 "Vor dem Dammfeld" mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 "Hohes Holzfeld", Stadtteil Hüpede, mit textlichen Festsetzungen und örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung als Sitzung sowie die Begründung mit dem Umweltbericht beschlossen.

Pattensen, den 18.09.2009

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
-------------------	-------------------------------

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERK

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte Automatisierte Liegenschaftskarte ALK Maßstab 1 : 1.000, Gemarkung Hüpede, Flur 3

Die amtliche Präsentation und die ihr zugrunde liegenden Angaben des amtlichen Vermessungswesens sind nach § 5 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen vom 12. Dezember 2002 (Nds. GVBl. 2003) geschützt. Die Verwertung für nicht eigene oder gewerbliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe ist nur mit Erlaubnis der Vermessungs- und Katasterbehörde zulässig.

Die Planunterlagen entspringen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom April 2008).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Ortskarte ist einwandfrei möglich.

Hannover, den 02.09.2009

<div>Siegel</div>	gez. Kleinwächter Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) Hannover - Katasteramt Hannover -
-------------------	--

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2008 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 25.04.2008 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Pattensen, den 18.09.2009

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
-------------------	-------------------------------

Planverfasser

Der Bebauungsplan Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 wurde ausgearbeitet von:

Planungsbüro SRL Weber
Spinozastraße 1
30625 Hannover

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.06.2008 dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden unter Angabe der verfügbaren umweltbezogenen Informationen am 19.12.2008 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht haben vom 05.01.2009 bis einschließlich 05.02.2009 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Pattensen, den 18.09.2009

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
-------------------	-------------------------------

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 07.05.2009 den Bebauungsplan Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 nach Prüfung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB als Sitzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung mit dem Umweltbericht beschlossen.

Pattensen, den 18.09.2009

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
-------------------	-------------------------------

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 17.09.2009 im Amtsblatt für die Region Hannover Nr. 35 bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 sind damit am 17.09.2009 rechtsverbindlich geworden.

Verletzung von Vorschriften

Innerhalb von 1 Jahr nach Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 408 mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 sind die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans, eine Verletzung von Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Pattensen, den

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
-------------------	-------------------------------

Rechtsgrundlage:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

Archäologische Denkmalpflege:

Sämtliche Erdarbeiten bedürfen einer denkmalrechtlichen Genehmigung (§ 13 NDSchG). Der angestrebte Beginn der Erdarbeiten sollte sobald wie möglich, mindestens aber 4 Wochen vorher schriftlich angezeigt werden. Die Anzeige ist an die Untere Denkmalschutzbehörde der Region Hannover sowie an das Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover, zu richten.

BEGLAUBIGUNGSVERMERK

Die Übereinstimmung dieser Abschrift mit der Urschrift wird hiermit festgestellt.

Pattensen, den

<div>Siegel</div>	gez. Griebie Bürgermeister
<div>Siegel</div>	Stadt Pattensen Der Bürgermeister

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Die **überbaubaren Grundstücksflächen** im Wohngebiet dürfen gemäß § 31 BauGB und § 23 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise
- mit Baulinien von bis zu 10 qm, deren Oberfläche zu mehr als 80 % verglast ist, um bis zu 2,5 m übersparten werden,
- mit Windfängen von bis zu 6,0 qm Grundfläche um bis zu 2,5 m überschritten werden.
- Die **Grundstückszufahrten** und die **privaten Stellplätze** auf den Grundstücken sind mit wasser-durchlässigen Belagsarten mit einem Abflussbeiwert $\leq 0,6$ zu befestigen (entsprechend DIN 1986).
- Auf den **Baugrundstücken** ist je angefangene 100 qm von baulichen Anlagen jeglicher Art über-deckter Grundfläche ein hochstämmiger Obstbaum oder ein standortgerechter Laubbau entsprechend der Pflanzliste 1 zu pflanzen.
- Die **Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen** am westlichen Rand des Allgemeinen Wohngebietes sind mit mindestens 1 Baum je 100 qm und mindestens 1 Strauch je 4 qm Anpflanzungsfläche zu bepflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Die Pflanzung ist dicht, gleichmäßig und 2-reihig durchzuführen. Die textliche Festsetzung Nr. 3 ist auf diese Festsetzung anrechenbar.
- Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen** sind innerhalb der Fläche für anzupflanzende Bäume und Sträucher am westlichen Rand des Allgemeinen Wohngebietes zulässig.
- Die **Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft** ist von der bisherigen Nutzung Acker in eine artenreiche Wiese mit Gehölzen zu entwickeln.

Die Wiese ist mit einer autochthonen, artenreichen Wildblumen-Gräser-Mischung einzusäen. Eine eventuelle Sukzessenz ist zulässig. Die Wiese ist als 1- oder 2-schürige Mahd oder durch Beweidung zu pflegen. Die erste Mahd ist nicht vor dem 30.09. eines Jahres durchzuführen, eine zweite Mahd ist erst nach dem 15.09. zulässig. Das Mähgut ist abzutransportieren, ein Dünger-, Herbizid- und Pestizideintrag ist ausgeschlossen.

Auf der Fläche sind 18 hochstämmige Obstbäume regionaler, bewährter Sorten in Abständen von 8 bis 10 m anzupflanzen und zu pflegen. Die Pflanzung ist auf dem nördlichen Teil der Fläche anzulegen. Es sind Arten von Obstgehölzen aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Der südliche Teil ist als gehölzfreie, extensive Wiesenfläche herzustellen. Es ist zusätzlich zulässig, an der Nordwestseite dieser Fläche eine Gruppe kleiner Feldgehölze mit einer Länge von 20 m in dichter Stellung anzupflanzen. Die Breite dieser Pflanzung soll 5 m nicht überschreiten. Es sind Arten von Feldgehölzen aus der Pflanzliste 1 auszuwählen.

Es ist nicht zulässig, über diese Fläche eine Zufahrt zu den Wohnbauflächen oder einen rückwärtigen Grundstücksausgang auszubilden. Es ist auf dieser Fläche nicht gestattet, Nebenanlagen (Lauben, Hütten o.ä.) oder Spielgeräte zu errichten.

- Innerhalb der **Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen auf den öffentlichen Grünflächen "Ortsrandgrün"**, direkt an die Wohnbebauung und das Regen-rückhaltebecken anschließend, sind 11 hochstämmige Obstbäume anzupflanzen. Es sind Arten von Obstgehölzen aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.
- Innerhalb der **Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen am östlichen Rand des Regenrückhaltebeckens** und des Regenrückhaltebeckens sind je 100 qm Fläche mindestens ein Laubbau und je 3 qm Fläche mindestens ein Laubstrauch anzupflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Die Gehölze sind gleichmäßig, versetzt zueinander und 2-reihig anzupflanzen. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.
- Die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung **Spielplatz** ist mit 8 Bäumen zu bepflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.
- Die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung **Parkanlage** ist mit 2 Bäumen zu bepflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Es sind nur Bäume der gleichen Art zu verwenden. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.

- Innerhalb der **Fläche für Gemeinbedarf** sind ostseitig des Fußweges 2 Bäume zu pflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 1 auszuwählen. Es sind nur Bäume der gleichen Art zu verwenden. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.
- Die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung **Regenwasserrückhaltebecken** ist mit 3 Bäumen und 5 Sträuchern zu bepflanzen. Es sind Arten aus der Pflanzliste 2 auszuwählen. Die Gehölze sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie durch die gleiche Art zu ersetzen.

Innerhalb der öffentlichen Grünfläche für das Regenwasserrückhaltebecken ist zulässig die Anlage einer max. 2,0 m breiten Fußwegeverbindung zwischen dem Wohngebiet und dem südlich des benachbarten Sportplatzgeländes befindlichen Fußweg/Wirtschaftsweg. Die Wegeführung ist den technischen Gegebenheiten des Regenrückhaltebeckens anzupassen.

- Im **Straßenraum** ist je angefangener 150 qm von straßenverkehrlichen Anlagen jeglicher Art über-deckter Grundfläche ein standortgerechter Laubbau entsprechend der Pflanzliste 3 in einer Pflanzfläche von mindestens 12 qm anzupflanzen. Im gekennzeichneten Bereich für die Parkplätze ist je 4 öffentliche Parkplätze ein standortgerechter Laubbau entsprechend der Pflanzliste 3 in einer Pflanzfläche von mindestens 12 qm anzupflanzen. Die Bereiche der Pflanzflächen sind dauerhaft offen zu halten und mit geeigneten Maßnahmen vor Überfährung zu schützen.

- Die **Verkehrsgrünfläche** westlich der Straßenflächen sind mit bodendeckenden Rosen in Sorten (z.B. "Weiße Max Graf", "Nemo", "Pink Bassino", "Bingo Meiland" oder "Gelbe Dagmar Harstrup") zu bepflanzen. Die Rosen sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Im Fall ihrer natürlichen Abgängigkeit sind sie zu ersetzen. Es ist insgesamt nur die Verwendung von einer Rosensorte zulässig.

- Bei den **Anpflanzungsmaßnahmen** sind die Gehölze der Pflanzliste 1 mit folgenden **Qualitäten** zu verwenden:
Hochstamm Laubbau, SU mind. 10 - 12 cm
Hochstamm Obstbaum, SU mind. 10 - 12 cm
Laubsträucher, 2 x verpflanzt, 60 - 100 cm Höhe.

Bei den **Anpflanzungsmaßnahmen** sind die Gehölze der Pflanzliste 2 mit folgenden **Qualitäten** zu verwenden:
Hochstamm Laubbau, SU mind. 10 - 12 cm
Laubsträucher, 2 x verpflanzt, 60 - 100 cm Höhe.

Bei den **Anpflanzungsmaßnahmen** sind die Gehölze der Pflanzliste 3 mit folgenden **Qualitäten** zu verwenden:
Obstgehölze Hochstamm, SU mind. 16 - 18 cm.

- Die unter den **textlichen Festsetzungen** Nr. 3, 4, 6 - 14 genannten Maßnahmen sind als **Gleichsachmaßnahmen** gem. § 10 NrtAG für Eingriffe im Geltungsbereich anzurechnen. Die ange-pflanzten Gehölze sind dauerhaft zu pflegen, zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen. Die Anpflanzungsmaßnahmen nach den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes sind spätestens in der über-nächsten auf den Beginn der Baumaßnahme folgenden Pflanzperiode (Oktober bis April) durchzu-führen.

LISTE DER GEHÖLZARTEN

PFLANZLISTE 1
für Bepflanzungen im Wohngebiet, auf der Obetwiese, am Ortsrandgrün, am Spielplatz, in der Parkan-lege (entspr. textl. Festsetzung Nr. 3,4,6,7,8,9,10,11)

Laubbäume: Acer pseudoplatanus Acer platanoides Carpinus betulus Fraxinus excelsior	Bergahorn Spitzahorn Hainbuche Esche	Quercus petraea Quercus robur Sorbus aucuparia Tilia cordata	Traubeneiche Stieleiche Vogelbeere Winterlinde
--	---	---	---

Obstgehölze und regional typische Obstsorten, wie z.B.:
Äpfel: Jakob Lebel, Kaiser Wilhelm, Schöner von Beskoop, Winterrambour, Goldparmäne, Bohnapfel, Klarapfel, Celler Dickstiel, Baumanns Winterrenette, Roter Eisapfel, Roter Herbstkalvil, Lenes Lieb-ling
Birnen: Neus Potteau, Gute Graue, Gellerts Butterbirne, Köstliche von Charnaeux, Schöne von Jai-ßen, Gute Graue, Sommerplübine, Schweizerhoose
Zweitschen: Hauszweitsche, Wangenheim's Frühzweitsche, Grüne Renekode, Nancy Mirabelle
Südkirschen: Schneiders späte Knorpelkirsche, Büthners Rote Knorpel, Kassins Frühe, Frühe Maikir-sche, Schwarze Adlerkirsche, Geisepitter

Laubsträucher / Feldgehölze: Acer campestre Cornus sanguinea Corylus avellana Crataegus monogyna Euonymus europaeus	Feldahorn Hartleigee Haselnuss Weißdorn Pflaenhölchchen	Lonicera xylosteum Prunus spinosa Rosa canina Viburnum opulus	Heckenkirsche Schlehe Hunds-Rose Schneeball
---	---	--	--

PFLANZLISTE 2
für Bepflanzungen am Rückhaltebecken (entspr. textl. Festsetzung Nr. 12)

Laubbäume: Alnus glutinosa Fraxinus excelsior Salix fragilis Salix alba	Roterle Esche Bruchweide Silberweide
--	---

Laubsträucher: Acer campestre Corylus avellana Prunus pedus Salix purpurea Salix triandra Salix viminalis Viburnum opulus	Feldahorn Haselnuss Traubeneiche Purpurweide Mandelweide Kornweide Schneeball
---	---

PFLANZLISTE 3
für Bepflanzung im Straßenraum, an den Parkplätzen (entspr. textl. Festsetzung Nr. 13)

Acer pseudoplatanus Acer platanoides Carpinus betulus Crataegus prunifolia Fraxinus excelsior Quercus petraea	Bergahorn Spitzahorn Hainbuche Pflaumenodom Esche Traubeneiche	Quercus robur Tilia cordata Tilia intermedia Tilia "Palida"	Stieleiche Winterlinde Holl. Linde Kasselerlinde
--	---	--	---

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

§ 1 Geltungsbereich

Die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gilt im Bebauungsplan Nr. 408 "Vor dem Dammfeld".

§ 2 Höhe baulicher Anlagen

Die Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss darf eine Höhe von 0,8 m über der Bezugsebene nicht überschreiten. Bezugsebene ist die Oberkante der zur Erschließung des einzelnen Baugrundstücks notwendigen angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche in ihrem höchsten Punkt, gemessen an der Straßenbegrenzungslinie.

§ 3 Dächer

- Als Dachform für die baulichen Anlagen, ausgenommen untergeordnete Bauteile im Sinne von § 7b der Nieders. Bauordnung (NBauO), Dachaufbauten, Wintergärten, Garagen und Neben-anlagen im Sinne von § 14 der Baunutzungsverordnung (BaunVO), werden nur Satteldächer, Halb- oder Krüppelwalmdächer mit Neigungen von 30 bis 45 Altgrad zugelassen. Die Neigung des Halb- oder Krüppelwalms darf nicht flacher sein als die Neigung des Hauptdaches.
- Dachaufbauten, Dachschneitte und Dachfenster sind zulässig und dürfen zusammen auf einer Dachseite höchstens zwei Drittel der an der Traufe gemessenen Dachlänge einnehmen. Sie müssen als seitlichen Mindestabstand zum Giebel 1,0 m einhalten, gemessen in der Mittellinie des Dachauschnittes.
- Als Dachdeckung der in der Ziffer 1 genannten baulichen Anlagen sind nur Dachsteine mit den Farb-tönen Rot bis Rotbraun im Rahmen der nachfolgend aufgeführten Farbmuster nach dem Farb-register RAL 840 HR zulässig. Davon ausgenommen sind Solaranlagen und sonstige Energie-dachkonstruktionen sowie Dachflächenfenster, für die andere konstruktionsbedingte Materialien und Farben zugelassen werden.

2001 3000 8004 2002 3002 8007 2004 3003 8012 8009 8015 3011 2013 3016	Rotorange Feuerrot Kupferbraun Blutorange Kaminrot Rehbraun Reinorange Rubinrot Rotbraun Oxidrot Kastanienbraun Braunrot Tomatenrot Koralenrot
--	---

- Drempel (Kniestücke) sind zulässig, wenn die Dächer einen traufseitigen Überstand von minde-stens 0,3 m gegenüber der Fassade erhalten. Die Drempelhöhe gemessen von der Oberkante Fertigdecke bis Oberkante Fußpfette darf 1,0 m nicht überschreiten.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

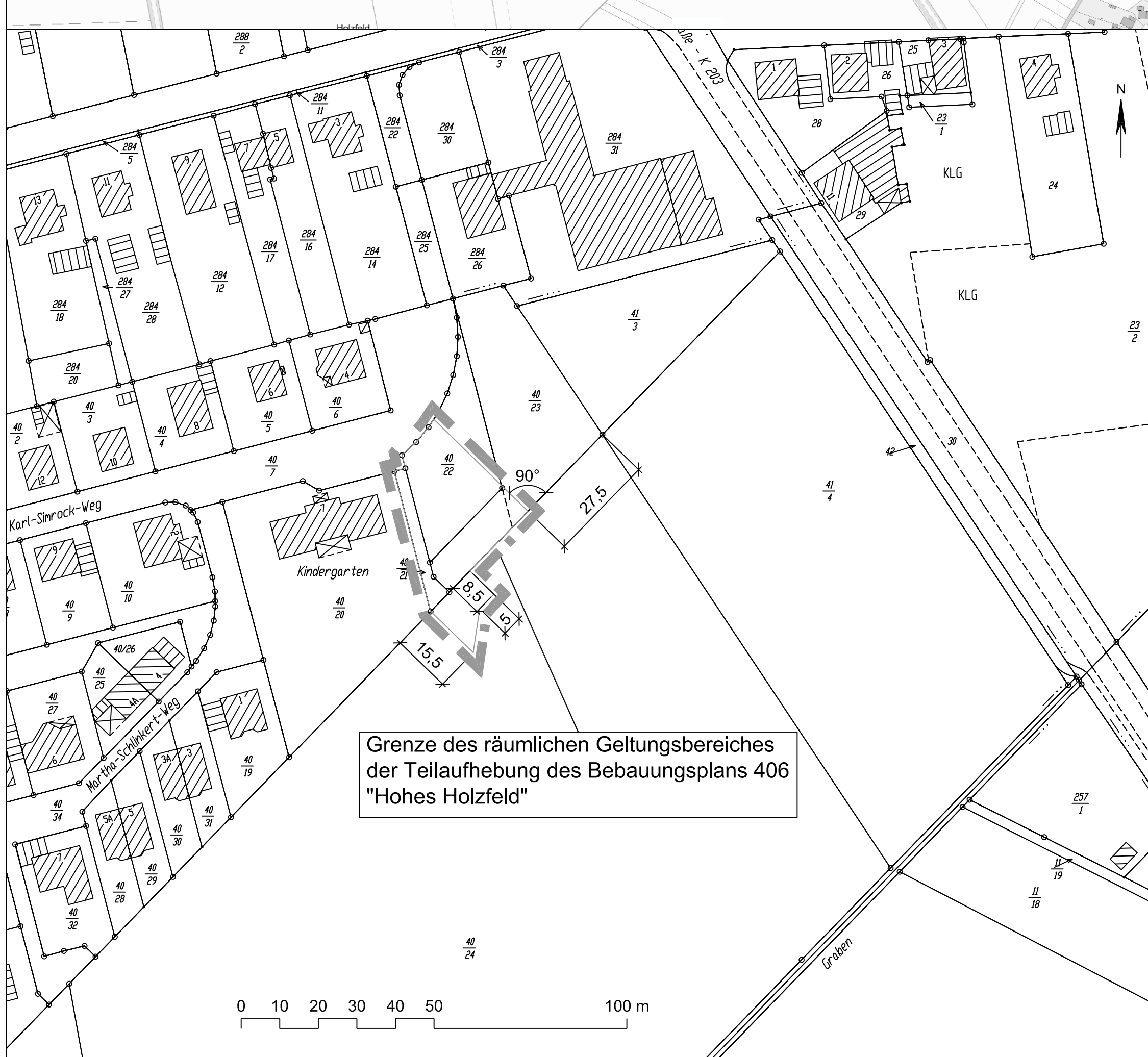
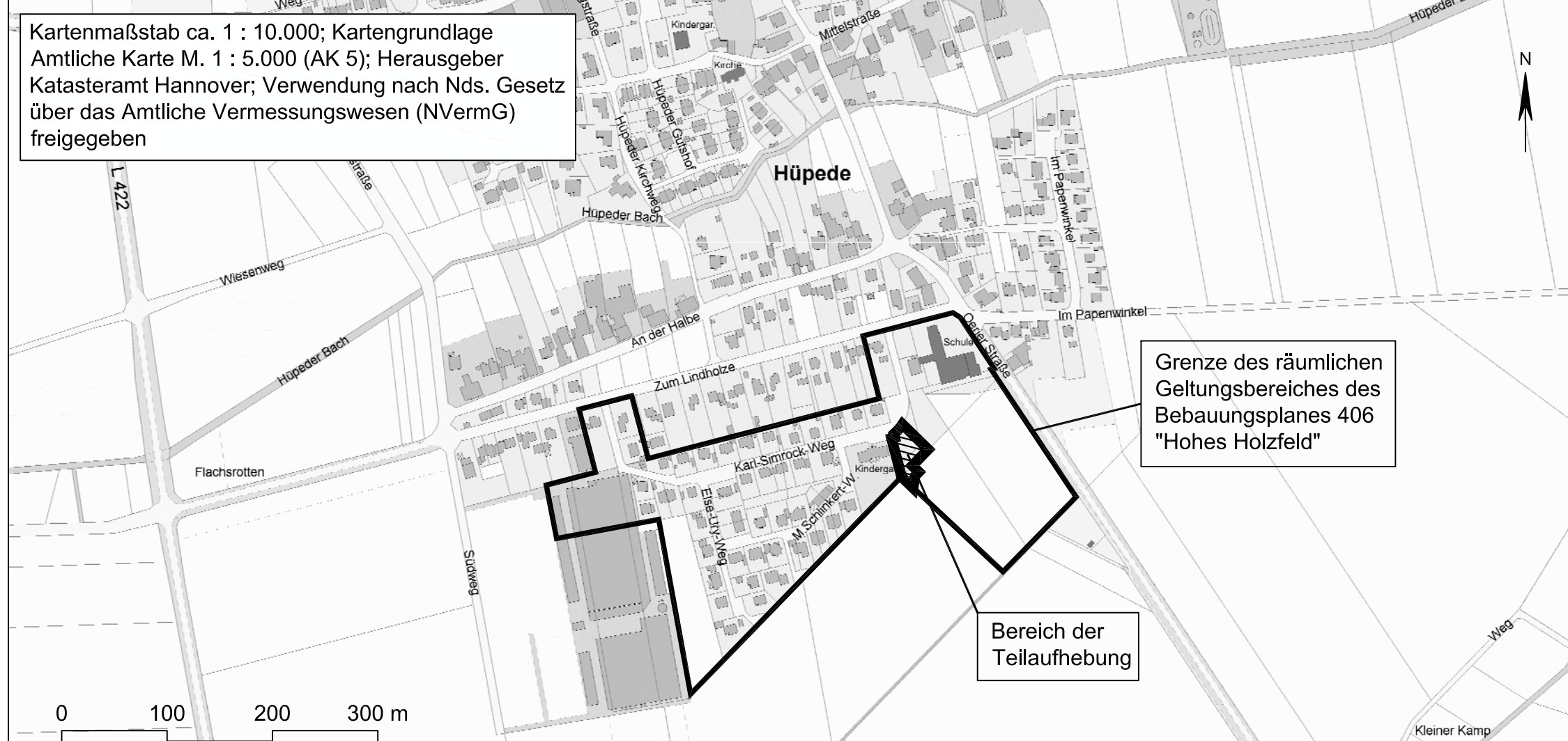
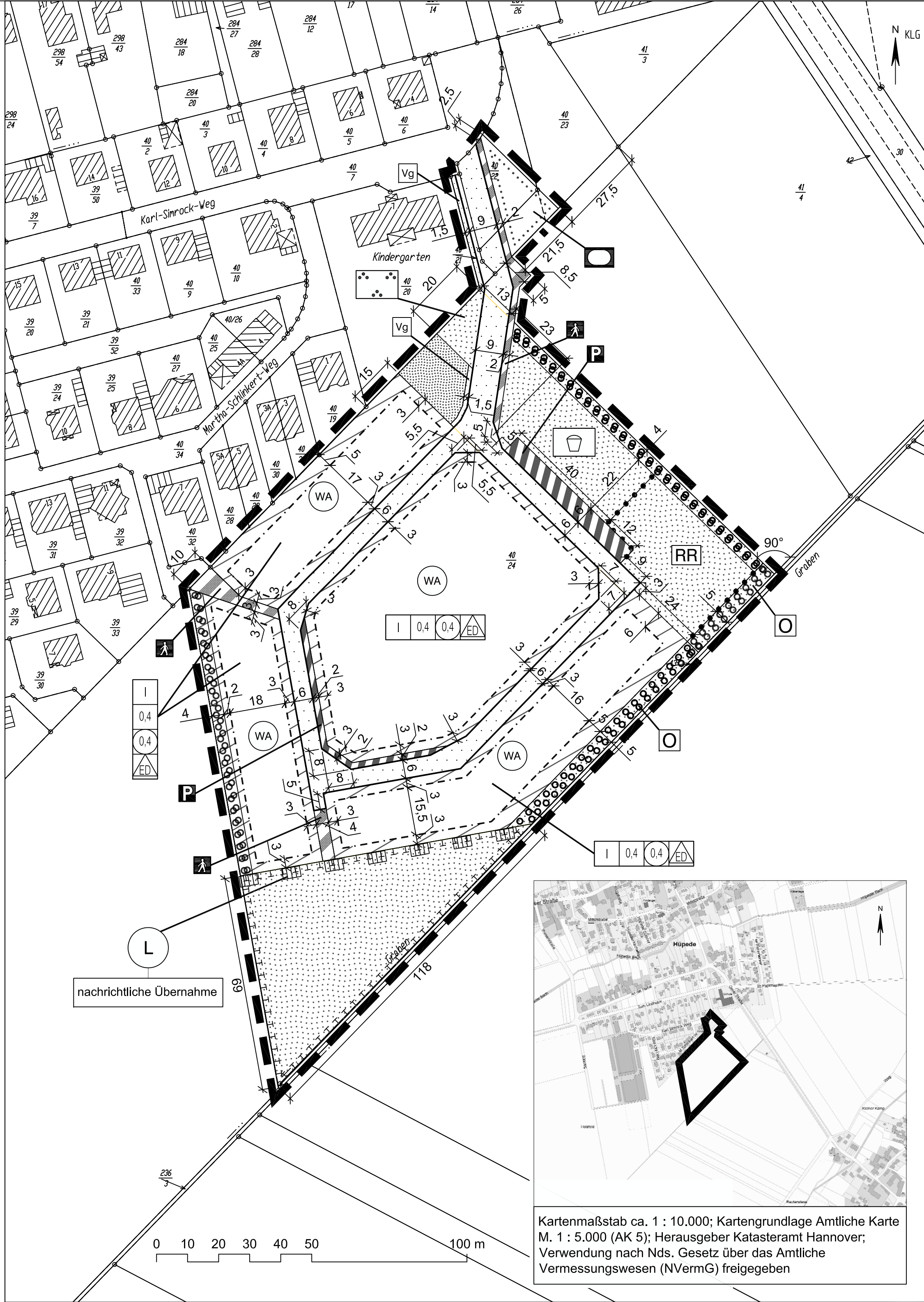
Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer im Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung als Bauher, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich oder fahrlässig eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen lässt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 bis 3 dieser Bauvorschrift entspricht.

Ordnungswidrig handelt,

- wer die nach § 2 vorgeschriebene Höhe baulicher Anlagen nicht einhält
- wer nicht die nach § 1 angegebenen Dachformen und Dachneigungen einhält
- wer nicht die nach § 3 Ziffer 2 angegebenen Maße zu Dachaufbauten, Dachschneitten und Dachfenster einhält
- wer andere als die nach § 3 Ziffer 3 angegebenen Dachfarben verwendet
- wer die nach § 3 Ziffer 4 angegebenen Maße zu Drempeln nicht einhält.

§ 5 Inkrafttreten

Diese örtliche Bauvorschrift tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für die Region Hannover in Kraft.



Stadt Pattensen Stadtteil Hüpede Bebauungsplan Nr. 408 "Vor dem Dammfeld"

mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 "Hohes Holzfeld"

Planzeichenerklärung

- Art der baulichen Nutzung

<div>WA</div>	Allgemeine Wohngebiete
---------------	------------------------

- Maß der baulichen Nutzung

<div>I</div>	Zahl der Vollgeschosse
<div>0,4</div>	Grundflächenzahl
<div>0,4</div>	Geschossflächenzahl
<div>ED</div>	Bauweise: nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

<div></div>	Baugrenze
-------------	-----------

- Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen

<div></div>	Fläche für den Gemeinbedarf - Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen (Kleinspielfeld)
-------------	---

- Verkehrsflächen

<div></div>	Straßenverkehrsflächen
-------------	------------------------

<div></div>	Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
-------------	---

<div>P</div>	Öffentliche Parkfläche
--------------	------------------------

<div></div>	Fußgängerbereich
-------------	------------------

<div>Vg</div>	Verkehrsgrünfläche
---------------	--------------------

- Grünflächen

<div></div>	Öffentliche Grünfläche	<div></div>	Private Grünfläche (Hausgarten)
<div></div>	Öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung: Parkanlage		
<div></div>	Öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung: Spielplatz		
<div>RR</div>	Öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung: Regenrückhaltung		
<div>O</div>	Öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung: Ortsrandgrün		

- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

<div></div>	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
-------------	--

<div></div>	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
-------------	--

<div></div>	Landschaftsschutzgebiet (nachrichtliche Übernahme)
-------------	--

- Sonstige Planzeichen

<div></div>	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
-------------	---

<div></div>	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets
-------------	--

Stadt Pattensen Stadtteil Hüpede Bebauungsplan Nr. 408 "Vor dem Dammfeld"

mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung und mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 406 "Hohes Holzfeld"

ABSCHRIFT

M. 1 : 1.000

Planungsbüro SRL Weber • Spinozastraße 1 • 30625 Hannover
Tel. 0511/8 56 58-0 • Fax 0511/8 56 58-99 • email@srl-weber.de